



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

Ein Tag als Florist – Ein Spezialprojekt für Jungs



Bild: Rolf Schmidli

Am Zukunftstag sind Jungen der 5. bis 7. Klasse eingeladen, in Berufsfachschulen, Blumenfachgeschäften, Gartencentern oder beim Grossverteiler den Beruf des Floristen zu erkunden. Die Jungen begleiten eine Floristin oder einen Floristen bei der Arbeit, helfen mit und erproben ihr Geschick in diesem Beruf.

Ziel des Spezialprojekts «Ein Tag als Florist»

Viele Berufe sind in Bezug auf das Geschlecht vorbelastet und werden deshalb entweder als typisch männlich oder als typisch weiblich angesehen. Nach dem Motto «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs» will der Zukunftstag diese Stereotypen aufbrechen. Junge Menschen sollen sich bei der Wahl ihres Berufs an ihren tatsächlichen Interessen, Wünschen und Talenten orientieren.

2016 haben drei junge Männer die Berufslehre als Florist angetreten (Quelle: Bundesamt für Statistik). Die abwechslungsreiche Arbeit mit natürlichen Materialien ist jedoch auch für Männer attraktiv.

Ziel des Projekts ist es, die Hinwendung von Jungen zu diesem Beruf zu verstärken. Den Jungen soll am Projekttag nicht nur der handwerkliche und kreative Bereich aufgezeigt werden, sondern auch der Aspekt der Beratung der Kundinnen und Kunden und das damit verbundene Einfühlungsvermögen.



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

Konzept Nationaler Zukunftstag

Am Zukunftstag lernen Mädchen und Jungen durch den Seitenwechsel geschlechteruntypische Berufe kennen. Der Zukunftstag besteht aus einem Grundprogramm und verschiedenen Spezialprojekten für Mädchen und Jungen:

| | |
|--|--|
| Grundprogramm | |
| Mädchen und Jungen begleiten einen Elternteil oder eine Person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zur Arbeit. Sie wählen eine Person, die in einem für sie untypischen Beruf arbeitet. | |
| Spezialprojekte für Mädchen und Jungs | |
| Betriebe und Organisationen führen am Zukunftstag spezielle Programme durch, die auch Kindern offen stehen, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten. Im Zentrum stehen vor allem Berufe mit Fachkräftemangel. | |
| Spezialprojekte für Mädchen <ul style="list-style-type: none">• Mädchen-Technik-los!• Mädchen-Informatik-los!• Mädchen-bauen-los!• Ein Tag als Schreinerin• Ein Tag als Zimmerin• Ein Tag als Landwirtin• Mädchen entdecken Waldberufe• Ein Tag als Chefin | Spezialprojekte für Jungs <ul style="list-style-type: none">• Ein Tag als Fachmann Betreuung• Ein Tag als Pflegefachmann• Abenteuer Schule geben• Ein Tag in der Sozialen Arbeit• Ein Tag als Tierarzt• Ein Tag als Coiffeur• Ein Tag als Ergotherapeut• Ein Tag als Podologe• Ein Tag als Florist |

Zeitplan

April bis Juli: Blumenfachgeschäfte, Berufsfachschulen und Gartencenter melden sich an: www.nationalerzukunftstag.ch/de/betriebe/anmeldung.html (Ankreuzen: Wir nehmen an einem Spezialprojekt teil, Bitte aussuchen: Ein Tag als Florist). Sie legen die Teilnehmerzahl und den zeitlichen Rahmen fest.

Ende Juni: Die teilnehmenden Betriebe werden mit ihrem Logo auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet. Die interessierten Jungen können sich ab Ende August bis Ende Oktober auf der Website anmelden.

Juni bis November: Der Zukunftstag informiert die Jungen, Schulen, Eltern und Medien über die Angebote. Die Betriebe bereiten den Tagesablauf vor.

Ende Oktober: Die teilnehmenden Betriebe erhalten die Kontaktangaben der angemeldeten Schüler/des angemeldeten Schülers.

Zukunftstag: Die Betriebe setzen den Tag zusammen mit den Jungen um.



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

Exemplarischer Tagesablauf

Im Zentrum des Projekttags steht das praktische Erleben des Berufs. Die Jungen helfen so viel wie möglich mit. Die Floristinnen/Floristen können den Tag frei gestalten. Sie können sich dabei an folgendem Tagesablauf orientieren:

| Zeit | Programm |
|-----------|---|
| 08.30 Uhr | - Begrüssung - Präsentation des Geschäfts und des Tagesablaufs |
| 9.45 Uhr | - Praktischer Einblick in die Tätigkeiten der Floristin/des Floristen. Die Jungen erfahren, worauf es beim Gespräch mit den Kundinnen/Kunden ankommt und sie erhalten Einblick in die verschiedenen Arbeiten. |
| 12.00 Uhr | - Mittagessen |
| 13.00 Uhr | - Praktischer Einblick in die Tätigkeiten der Floristin/des Floristen |
| 15.30 Uhr | Abschluss - Informationen zu verschiedenen Berufsmöglichkeiten als Florist - Informationen zur Ausbildung - Ausfüllen des Evaluationsbogens zum Projekttag |
| 16.00 Uhr | - Ende der Veranstaltung |

Versicherung der Teilnehmer

Der Zukunftstag fällt nicht unter das Arbeitsgesetz. Im Falle eines Unfalls haftet die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Aufsichtspflicht liegt grundsätzlich bei den Begleitpersonen. Der Betrieb/die Organisation wird nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn die Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt werden.

Medienpräsenz des Zukunftstags

Mädchen und Jungen, die sich in untypischen Berufen erproben, sind ein beliebtes Thema in den Medien. Unzählige Zeitungen, Radio- und Fernsehsendungen berichten jedes Jahr über den Zukunftstag. Jährlich erscheinen um die 1'200 Artikel, viele davon zu den Spezialprojekten. Ausserdem publizieren Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Bilder und Erlebnisberichte auf Social Media Plattformen.

Darüber hinaus bietet die Website des Zukunftstags Betrieben eine gute Plattform, um ihr Engagement einer breiten Öffentlichkeit kundzutun. Die Website wird im Monat bis zu 80'000 Mal besucht.